

Vorbewertung eines LEADER-Projektvorhabens nach Punkten

Projekt:

Projektträgerschaft:

Vorbewertung erfolgt durch:

Die Projektbewertung bildet als Kriterienkatalog die übergeordneten Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2023-2027(+2) ab. Jedes ausreichend erfüllte Kriterium erzielt einen Punkt. Die Maximalpunktzahl (25) umfasst alle theoretisch erreichbaren Punkte. Ein Projekt qualifiziert sich ab einer **Mindestpunktzahl von 6 Punkten** als grundsätzlich förderwürdig. Das Regionalmanagement schlägt eine Bewertung des Projektes vor. Über die endgültige Bewertung des Projektvorhabens entscheidet der erweiterte Vorstand der LAG in seiner jeweiligen Sitzung.

	Mindestkriterien	ja	nein
1	Das Vorhaben trägt zu einem Ziel innerhalb eines Handlungsfeldes der RES bei.	☐	☐
	HF1: Aktive Menschen und kreatives Leben ☐ HF-Ziel 1: Ehrenamtliches Engagement stärken ☐ HF-Ziel 2: Das gesellschaftliche Miteinander fördern ☐ HF-Ziel 3: Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit regionalen Produkten stärken ☐ HF-Ziel 4: Nachhaltige Lebensstile fördern ☐ HF-Ziel 5: Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung schärfen		
	HF2: Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften ☐ HF-Ziel 1: Fachkräftepotential sichern und ausbauen ☐ HF-Ziel 2: Nachhaltige Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern ☐ HF-Ziel 3: Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft begleiten ☐ HF-Ziel 4: Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern ☐ HF-Ziel 5: Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert setzen und neue Angebote entwickeln		
	HF3: Engagierter Umwelt- und Klimaschutz ☐ HF-Ziel 1: Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern ☐ HF-Ziel 2: Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern ☐ HF-Ziel 3: Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten ☐ HF-Ziel 4: Anpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter Gefahren und Naturkatastrophen fördern ☐ HF-Ziel 5: Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen		
	HF4: Lebenswerte und zukunftsfähige Orte ☐ HF-Ziel 1: Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten ☐ HF-Ziel 2: Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern ☐ HF-Ziel 3: Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern		

2	Zuordnung des Vorhabens in Bezug auf die Handlungsfelder		☐	☐
	☐	Das Projekt wird einem primären Handlungsfeld zugeordnet. Die LEADER-Förderung wird aus dem Projektbudget dieses Handlungsfelds entnommen. ☐ HF1: Aktive Menschen und kreatives Leben ☐ HF2: Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften ☐ HF3: Engagierter Umwelt- und Klimaschutz ☐ HF4: Lebenswert und zukunftsfähige Orte		
	☐	Das Projekt wird mehreren Handlungsfeldern zugeordnet. Die LEADER-Förderung wird aus dem Projektbudget dieser Handlungsfelder entnommen. Die Aufteilung erfolgt prozentual wie folgt: ☐ HF1: Aktive Menschen und kreatives Leben: _____% ☐ HF2: Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften: _____% ☐ HF3: Engagierter Umwelt- und Klimaschutz: _____% ☐ HF4: Lebenswert und zukunftsfähige Orte: _____%		
	☐	Die LEADER-Förderung wird aus dem gesamten Projektbudget handlungsfeldunabhängig entnommen. Laut Vorstandsbeschluss vom 20.03.2026 können die letzten 20 % des Projektbudgets flexibel, d.h. handlungsfeldunabhängig auf Projekte verteilt werden.		
3	Das Projekt wird einem Bedarf nach Kapitel 5.3 EL-0703 Abschnitt 3 des GAP-SP Deutschland zugeordnet.		☐	☐
	☐	H.1 Innovative, generationenübergreifende und interkommunale Ansätze zum Umgang mit den Problemen der ländlichen Entwicklung, unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und sich daraus ergebenden Herausforderungen		
	☐	H.2 Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze		
	☐	H.3 Sicherung oder Verbesserung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen durch angemessene lokale Infrastrukturen und Versorgungseinrichtungen für die Bevölkerung		
	☐	H.4 Stärkung der Selbstorganisation bei der Förderung der lokalen Entwicklung der Regionen (Bottom-up-Ansatz)		
	☐	H.5 Stärkung der Identität und Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes sowie Entwicklung von Dorf- und Ortskernen		
	☐	H.6 Unterstützung des Ehrenamts und bürgerschaftlichen Engagements		
	☐	H.7 Gleichstellung aller Geschlechter und sozialer Gruppen		
	☐	H.8 Steigerung der Kooperations-, Service- und Innovationskultur im Tourismus und qualitative Verbesserung der touristischen Infrastruktur		
	☐	H.9 Erleichterung von nicht-landwirtschaftlichen Existenzgründungen		
4	Das Vorhaben enthält eine klare Definition der Zielgruppe.		☐	☐
5	Das Projekt hat eine messbare Zielformulierung.		☐	☐
6	Die Leitung des Projektes ist durch Trägerschaft gesichert.		☐	☐
7	Die Umsetzung des Projektes ist durch eine:n Projektmanager:in gewährleistet.		☐	☐
8	Das Projektkonzept ist wirkungsorientiert ausgestaltet.		☐	☐
9	Das Vorhaben wird innerhalb der Gebietskulisse des Tecklenburger Landes realisiert oder hat einen Nutzen für die Bürger*innen innerhalb der Gebietskulisse des Tecklenburger Landes.		☐	☐
10	Der Maßnahmenbeginn ist noch nicht erfolgt.		☐	☐
11	Die Mindest- und Maximalhöhe der LEADER-Zuwendung werden beachtet.		☐	☐

12	Die Finanzierung des Eigenanteils ist gewährleistet.	☐	☐
13	Die Vorausleistung der Projektfinanzierung ist durch die Projektträgerschaft sichergestellt.	☐	☐
14	Die vorgeschlagene Projektintervention und Durchführungsmethode ist regional angemessen.	☐	☐
15	Es besteht ein angemessenes Verhältnis zwischen den Projektkosten und den LEADER-Förderung gegenüber den angestrebten Ergebnissen.	☐	☐
16	Für die Dauerhaftigkeit des Projektes über den Förderzeitraum hinaus liegt ein Grobkonzept vor.	☐	☐
Bemerkung/Empfehlung:			

	Qualitätskriterien	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1	Innovation, Wissen und Digitalisierung	8	
	Das Vorhaben		
	verfolgt einen für die gesamte Region innovativen Lösungsansatz zur Resilienzstärkung.	1	
	fördert die Entwicklung oder die regionale Erprobung neuer Dienstleistungen, Produkte, Verfahren oder Handlungsansätze (Pilotprojekt, Prototyp).	1	
	etabliert kreative Methoden zur Entwicklung zukunftsorientierter Handlungsansätze.	1	
	bezieht innovative Ideen und Handlungsansätze von Wissenschaft und Forschung ein.	1	
	fördert die Weiterentwicklung von best practice Ansätzen.	1	
	unterstützt die Digitalisierung des ländlichen Raums.	1	
	trägt zur interaktiven Vermittlung oder zum Transfer von Wissen bei.	1	
	fördert die Nutzung regionaler Ressourcen durch innovative Vernetzung.	1	
	Begründung:		
2	Partizipation und Mitwirkung (bottom-up)	4	
	Das Vorhaben		
	ist durch einen Beteiligungsprozess innerhalb eines Vereins oder einer bürgerschaftlich engagierten Gruppe entstanden oder	1	
	beinhaltet nachweislich Mitwirkungs- und Kooperationsmöglichkeiten von verschiedenen Akteur:innen/Interessensgruppen oder	2	
	beteiligt die Bevölkerung nachweislich umfassend bei der Planung und Umsetzung des Projektes.	3	
	schafft Synergien durch Kooperationen mit anderen Regionen.	1	

	Qualitätskriterien	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
	Begründung:		
	RESILIENZ UND NACHHALTIGKEIT (12 Punkte)		
3	Ökologische Resilienz und Nachhaltigkeit	4	
	Das Vorhaben erhält oder regeneriert die natürlichen Lebensgrundlagen durch		
	▪ Schutz und Aufwertung der Natur- oder Kulturlandschaft.	1	
	▪ Erhalt oder Förderung der Biodiversität allgemein oder den Schutz seltener Arten.	1	
	▪ Erhalt oder Aufwertung der natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden, Luft.	1	
	▪ einen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Klimafolgenanpassung.	1	
	Begründung:		
4	Soziale Resilienz und Nachhaltigkeit	4	
	Das Vorhaben stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch		
	▪ einen Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Daseinsvorsorge.	1	
	▪ die Förderung von Mehrgenerationenansätzen.	1	
	▪ die erkennbare Förderung von Inklusion und Teilhabe.	1	
	▪ die nachweisliche Gewinnung neuer Aktiver für freiwilliges/ehrenamtliches Engagement.	1	
	Begründung:		
5	Ökonomische Resilienz und Nachhaltigkeit	4	
	Das Vorhaben fördert zukunftsorientierte Transformationsprozesse		
	▪ für den Erhalt oder die Mehrung von Arbeitsplätzen oder von qualifizierten Arbeitskräften in der Region.	1	
	▪ durch eine nachhaltige Produktion oder einen verantwortungsvollen Konsum.	1	
	▪ durch regionale Wirtschaftskreisläufe und Bindung von Finanz-/Kaufkraft in der Region.	1	
	▪ durch von Bürger:innen gemeinsam getragene Wirtschaftsformen.	1	
	Begründung:		
6	Schwerpunktsetzung	1	
	Das Vorhaben ist primär einem in der RES priorisierten Handlungsfeld zugeordnet ((2) „Nachhaltiges und verantwortungsvolles wirtschaften“, (3) „Engagierter Umwelt- und Klimaschutz“).	1	
	Gesamtpunktzahl (max. 25 Punkte erreichbar)	25	
Anmerkungen:			